

Der Deckel muss weg - Krankenhäuser machen mit beim Aktionstag am 8. Juli

Krankenbetten legen für kurze Zeit belebte Kreuzung in Hannover (Marienstraße/Sallstraße) lahm

Sie wollen Betten über die Kreuzung schieben und auf die unzureichende Finanzierung der Krankenhäuser aufmerksam machen: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diakoniekrankehäuser Henriettenstiftung, Friederikenstift und Annastift, des Kinderkrankenhauses Auf der Bult und des DRK-Clementinen-Krankenhauses, und zwar am Dienstag, 8. Juli, in der Zeit von 11.50 bis 12.10 Uhr.

Diese Aktion ist eine von vielen Maßnahmen, die unter dem Motto stehen: „Der Deckel muss weg. Mehr Geld für Krankenhäuser“. Höhepunkt der Aktionsreihe ist eine Großveranstaltung in Berlin am 25. September, zu der Teilnehmer aus ganz Deutschland erwartet werden. Der Gesetzgeber soll aufgefordert werden, das Krankenhausfinanzierungsgesetz zu ändern.

„Die jährliche Erhöhung der Budgets ist so gering, dass sie nicht einmal die Kostensteigerung für Energie deckt. Dazu kommen die allgemeinen Preissteigerungen, vor allem die zu erwartende Tarifierhöhung um 8 %“, so Dr. Utz Wewel, Sprecher der Geschäftsführung der Diakonischen Dienste Hannover (DDH).

Eine Erhöhung der Gehälter um 8 % schlägt mit 12,8 Mio. € Mehrausgaben für die drei Krankenhäuser der DDH zu Buche. Die Energiekosten verteuern sich für alle drei Krankenhäuser um 1,4 Mio. €, sollten die Energiekosten um 30 % steigen. Dagegen beträgt die gesetzlich festgelegte jährliche Erhöhung der Krankenhaus-Budgets (die sogenannte Veränderungsrate) im Jahr 2008 für die DDH nur 1,05 Mio. €.

„Diese defizitäre Situation führt dazu, dass die vereinbarten Tarifsteigerungen bei den Mitarbeitern gar nicht ankommen, weil sie ihnen durch Notlagenregelungen und den Einbehalt von Weihnachtsgeld wieder weggenommen werden“, so Dr. Utz Wewel.



Diakonische
Dienste Hannover

Diakonische Dienste Hannover gGmbH

Ein Unternehmen von:

Annastift e.V.
Ev. Diakoniewerk Friederikenstift
Henriettenstiftung

Juli 2008

Kontakt:
Öffentlichkeitsarbeit
Thomas Klein
Telefon: 0511. 53 54 – 115
Telefax: 0511. 53 54 – 610
Mail: thomas.klein@annastift.de